

## Schöner leben ohne Sexismus!

Auf sehr reges Interesse stießen die „gender:impulstage 2017 – Schöner leben ohne Sexismus!“, die am Dienstag an der FH Vorarlberg stattfanden und von **Landesrätin Katharina Wiesflecker** feierlich eröffnet wurden. Im Auftrag des Referats für Frauen und Gleichstellung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung führte der Verein Amazone die Fachtagung bereits zum neunten Mal durch. Zum allgegenwärtig scheinenden Thema Sexismus erreichten die gender:impulstage über 130 Teilnehmende aus den Bereichen Bildung, Jugend, Soziales, Wirtschaft und Politik.

### Theorie und Praxis

Sexismus, was ist das überhaupt? Sexismus ist die gesellschaftliche und persönliche Diskriminierung von Menschen aufgrund ihres Geschlechts. Betroffen davon sind meist Mädchen und Frauen. Traditionelle Rollenbilder und die damit einhergehenden Erwartungen an das Verhalten der Geschlechter werden als gegeben gesehen und als Sexismus bezeichnet. Personen, die sich anders verhalten als erwartet und so traditionelle Rollenbilder brechen, werden in der Regel von anderen negativer beurteilt.

Im eher theoretisch gehaltenen ersten Teil der Fachtagung skizzierten die Vortragenden Almut Schnerring und Sascha Verlan die Hintergründe und Herausforderungen rund ums Thema Sexismus und zeigten die Auswirkungen auf Mädchen und Jungen auf. In einem zweiten Teil verknüpften sie Good Practice Projekte mit der Alltagspraxis der Teilnehmenden und gaben dabei spannende Anregungen für die Arbeit mit jungen Menschen.

### Ein schöner Rahmen

Ab 13 Uhr und in der Pause stellten Institutionen ihre Projekte zum Thema Sexismus im Rahmenprogramm vor. Mit dabei waren die Salzburger Watchgroup gegen sexistische Werbung, die österreichische Bundespolizei unter anderem mit der Initiative „Ist Lotta da?“ und der Verein Amazone mit den Methoden „This is not a lovestory“ und „ent-schublade“. Zudem gab es vor Ort eine Auswahl an Fachliteratur zum Thema Sexismus von der Buchhandlung Lesezeichen. Die AmazoneBar diente mit ihren erfrischenden Cocktails wieder als beliebter Vernetzungstreffpunkt für die Teilnehmenden aus dem Inland und Ausland.